

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion und Inseraten-Aannahme: Walter Wenger, Gesellschaftstrasse 16
Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Einladung zur Hauptversammlung 1930/31.

Samstag, den 11. Juli 1931, abends punkt 9 Uhr im Lokal

Café Länggasse

Bühlstrasse (1. Stock)

TRAKTANDEN:

1. Appell.
2. Protokoll der letzten Hauptversammlung.
3. Präsidialbericht.
4. Kassabericht.
5. Kassa-Revisorenbericht.
6. Bericht der Kommissionen und Delegierten.
7. Mutationen.
8. Wahlen:
 - a) *Vorstand*: Präsident, Vice-Präsident, Sekretär, Kassier, Captains, Materialverwalter, Platzchef (als neu eventl. Protokollführer);
 - b) *Kommissionen*: Spielkommissions-Präsident, Spielkommissions-Beisitzer und -Sekretär, Vergnügungskommissionen (eventl.);
 - c) Senioren-Obmann;
 - d) Junioren-Obmann;
 - e) Kassa-Revisoren;
 - f) Platzkassiere;
 - g) Delegierte;
 - h) Redaktion für Club-Organ.
9. Korrespondenzen und Verschiedenes.
10. Unvorhergesehenes.

Vollzähliges Erscheinen wird erwartet.

Der Besuch für Aktive ist obligatorisch, aber auch unsere werten Passivmitglieder dürfen sich einmal im Jahr an unserer wichtigsten Versammlung zeigen.

Freinacht.

Diese öffentliche Einladung gilt für sämtliche Vereinsmitglieder. Ein anderweitiges Aufgebot erfolgt nicht mehr. Also zeigt, dass Euch das Wohl des Vereins am Herzen liegt und reserviert Euch diesen Tag, um pünktlich an den Verhandlungen teilnehmen zu können.

Der Vorstand.

NB. Geht dieses Organ als Traktandenliste mitbringen!

Aufruf

an sämtliche Mitglieder zum Besuch der
am 11. Juli 1931 stattfindenden

Jahreshauptversammlung der Saison 1930/31.

Wir appellieren nochmals an sämtliche Mitglieder, erscheint an unserer einberufenen Hauptversammlung vollzählig. Dies geht vor allem auch unsere Ehren- und Passivmitglieder an. Auch die chronischen «Versammlungsschwänzer» sollten sich doch wenigstens diesmal die Mühe nehmen und an der Versammlung zu erscheinen. Jedes Vereinsmitglied sollte sich doch wenigstens einmal im Jahr die nötige Zeit aufbringen können, um sich um die Geschäfte des vergangenen und laufenden Jahres zu interessieren — denn wofür ist man Mitglied? Für die Vorstandsmitglieder, welche im Laufe des Jahres wirklich etwas geleistet haben, ist es auch mehr ermutigend, ihre Berichte etc. vorzubringen, wenn die Versammlung vollzählig und namentlich von älteren Mitgliedern besetzt ist, als wenn sich nur wenige «Junioren» daran beteiligen, welche sich meistens um den ganzen Vereinsbetrieb nicht viel bekümmern.

Wie jedes Jahr, werden natürlich auch diesmal verschiedene Demissionen des Vorstandes vorliegen, sodass für die neue Saison der Vorstand aus diversen Neulingen zu besetzen ist. Das Traktandum «Wahlen» wird, wie überall, wieder am meisten Zeit in Anspruch nehmen. Da dies jedoch der wichtigste Teil der Hauptversammlung ist, so sollten hier unsere Mitglieder das grösste Interesse aufweisen, um einen guten und arbeitsfreudigen Vorstand zusammenbringen zu können. Wer an diesem Traktandum kein Interesse zeigt, hat überhaupt kein Interesse am ganzen Verein. Trotzdem es manchmal schwer scheint, wenigstens bei uns, einen geeigneten Vorstand zusammenbringen zu



können, so wird das wichtigste Traktandum bei ruhiger und sachlicher Diskussion doch sein Ende finden. [Unüberlegte und lächerliche Vorschläge sollten natürlich nicht vorkommen, damit die Hauptversammlung nicht unnötig verlängert wird. Denkt einmal daran, dass ein von Euch gewähltes Vorstandsmitglied ein ganzes Jahr für den Verein zu walten hat und nicht nur gewählt wird, dass die Versammlung sobald wie möglich geschlossen werden kann, um nachher dem obligatorischen Jass nachgehen zu können.] Für allfällige Untauglichkeiten oder Mißstimmigkeiten des Vorstandsmitgliedes trägt allein die Versammlung die Verantwortung, da der diesbezügliche Vorschlag und die Wahl aus Eurer Mitte geschah. [Auch sollten sich wirklich fähige Mitglieder einmal für einen Posten im Vorstand hergeben und nicht nur immer auf den Strassen und inoffiziellen Anlässen diskutieren, um dann an der Versammlung still zu sein.] Die langjährigen und amtsmüden Vorstandsmitglieder sollten bei Beharrung ihrer Demission einmal durch jüngere ersetzt werden können. Für jeden Posten ist ein Ersatz da, wenn man will und wenn sich die wirklich fähigen hergeben wollen, auch wenn dies so unglaublich erscheint.

[Die Mitglieder werden ersucht, sich bei den Diskussionen genau an die Traktandenliste zu halten. Unbegründetes, zu spätes Erscheinen, sowie das frühzeitige Verlassen der Hauptversammlung sollte bei einem wirklichen Sportsmanne nicht vorkommen. Es zeigt dadurch nur seine schlechte Erziehung und erinnert stark an die Schuljugend. Ebenfalls sollten an den Verhandlungen keine «Privatgespräche» durchgeführt werden; schon des Anstandes wegen nicht.]

Also, Ihr Vereinsmitglieder, zeigt Euer ganzes Interesse und erscheint einmal im Jahr vollzählig und pünktlich, denn in Euren Händen liegt das Schicksal des Vereins.

Präsident.

Fussballtraining und Trainerfrage.

(Schluss.)

Nur der perfekte Balltechniker, d. h. Ballbeherrscher, kann sich einer richtigen *Taktik* anpassen, die immer wechselnden Situationen auf dem Spielfelde, die Stellung seiner Mitspieler, die Absichten des Gegners und die Torchancen überblicken, ausnützen und rechtzeitig erkennen. Zur Taktik gehören aber noch das Zuspiel, die Kombination, das Sich-freistellen, das Angreifen und Zurücklaufen, das Decken und das Aufsichziehen des Gegners etc.

Da der Angriff auch beim Fussballspiel zugleich die beste Verteidigung bildet, muss in erster Linie auf das Torschliessen und erst in zweiter Linie auf das Verhüten und Verhindern von Toren tendiert werden. Jeder der elf in einer Fussballmannschaft debütierenden Spieler, Torhüter, Verteidiger, Mittelläufer und Seitenläufer, Mittelstürmer, Verbindungsstürmer und Flügelstürmer, muss zudem besonders über sein taktisches Verhalten aufgeklärt werden, wenn er als Teil der ganzen Mannschaftsmaschine produktiv operieren soll. In diesem Sinne sind unsere älteren Spieler zu verbessern und die jüngeren gründlich heranzuziehen, wenn in unabsehbarer Zeit die Form unserer Nationalmann-

Café Freiestrasse

Telephon Christoph 57.28

**Prima Bier
Reelle Weine**

2 Lokalitäten zur Verfügung
2 deutsche Kegelbahnen

Es empfiehlt sich bestens

E. Maurer

Schuhmacher

Der Sportmannschaft
empfiehlt sich bestens
durch solide Arbeit
und mässige Preise

**Ch. Wenger
Schuhmachermeister**

Seidenweg 9a
Telephon Christoph 69.49

Polsterarbeiten

Ausführung sämtlicher

**Betten, Polstermöbel
Ottomanen**

Fachmännische Verarbeitung
mässige Preise
Mit bester Empfehlung

Walter Kurt

POLSTERWERKSTÄTTE

Muesmattstrass 45

Milch- produkte

stets gut
und frisch

G. Wanzenried

Muesmattstrasse 42

Verlobungs-

karten liefern in sorgfältiger und
geschmackvoller Ausführung zu
kulanten Preisen

BUCHDRUCKEREI

J. Schenk Söhne

Blumenbergstrasse 47

Druck und Verlag des Kluborgans

Cigarrengeschäft

J. URWYLER

1 Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens

CIGARREN

CIGARETTEN :: TABAKE

Wäscherei Glätterei

Blanchissage

Frau HEFTI-BILL

Vereinsweg 5

Tel. Chr. 47.78

J. Zbinden-Schmid Handlung

Fabrikstrasse

**empfiehlt sein
Lebensmittel-
Mercerie- und
Rauchartikel-Geschäft**

Handelsgärtnerei - Blumenbinderei

Gottfr. Stettler

Mittelstrasse 7 - Telephon Christoph 53.94

empfiehlt sich bestens für
Topfpflanzen und Schnittblumen
Binderei für Freud und Leid

Passivmitglied

RESTAURANT

Albert Zimmermann

MUESMATTSTR. 40

Passivmitglied

**empfiehlt sich
den werten Fuss-
ballern bestens**

Alle Samstage frische Gnagl

schaft und des Schweizerfussballs des Jahres 1924 zur Freude der Alten und Pioniere und zum Wohle der Jungen wieder erreicht werden soll. Das Spielermaterial ist vorhanden und an den nötigen Veranlagungen fehlt es auch nicht. Ein geordnetes Training und die richtige Spielauffassung können durch Einsicht, Geduld, Energie und Wille im Interesse nicht nur des Fussballsportes, sondern auch jedes Fussballtreibenden, ganz sicher geschaffen und aufrecht erhalten werden. Leider aber haben wir einen grossen Prozentsatz Fussballspieler, welche ihrem Lieblingssport viel zu früh Valet sagen, ihre Willenskraft, ihre Widerstandsfähigkeit und ihre Gesundheit in Brüche gehen lassen und sich wie die Nichtsporttreibenden Erkältungen, Rheumatismen, Unfällen, Arterienverkalkungen und wie die Gebrechen alle heissen, aussetzen. Durch die Lahmlegung der Leibesübungen büsst auch die Körpergewandtheit ein, sodass sich eine nachteilige Wirkung sogar bei der täglichen Arbeit, welche die höchsten Anforderungen an unsere geistige und physische Körperkraft stellt, bemerkbar macht. Heute ist die Erhöhung der Lebensfähigkeit bitter notwendig und zu der Erkenntnis, dass gerade im Sport das Mittel liegt, in dieser Hinsicht zu gewinnen, sollten auch die Fussballer erzogen werden. Wir besitzen ja auch im Schweiz. Fussball-Verbande eifrige Förderer, ältere Koryphäen, welche durch ihren soliden Lebenswandel, durch dauernde Körperpflege und ununterbrochene Aktivität in jeder Beziehung vorbildlich dastehen, ihre Höchstform und ihren gesunden Körper und Geist viele Jahre hindurch zu erhalten wussten. So, um nur die bekanntesten zu nennen: die internationalen Fehlmann (F. C. Servette), Keller (F. C. Biel), Ramseyer (F. C. Bern), und Beuchat (F. C. Biel), welche letzterer seit 25 Jahren in der obersten Spielklasse debütiert und heute noch in bestechender Verfassung Sonntag um Sonntag unter den jungen kämpft. Die heutigen Spieler sind individuell weniger tüchtig als in den früheren Jahren, sie haben punkto Spielverständnis, Kombination und Schnelligkeit noch manches zu erlernen.

Als vor ca. 20 Jahren die ersten *Trainer* ihren Einzug in die Schweiz hielten und unsere bedeutenderen Mannschaften später unter den bewährten Leitern Kürschner, Hogan, Duckworth, Townley usw. einem seriösen Training unterworfen wurden, steigerte sich allerdings die Spieltüchtigkeit ganz erheblich. Schon dies ist ein Beweis des Bedürfnisses und der Wichtigkeit von Übungsleitern. So benötigt die ganze Fussballbewegung und hauptsächlich die Aktivmannschaft ihre Führer und Leiter, die den Totalausbau und die Entwicklung der Vereine und des Verbandes fördern helfen. Ohne die Verpflichtung tüchtiger Sportlehrer wird es nie gehen. Nebst den unentbehrlichen vielen Idealisten die aus Begeisterung für den Fussball viel Arbeit und Mühe auf sich nehmen, sind es die Trainer, welche zur strengen Erhaltung des inne-



Vaucher, Bern

SPORTGESCHÄFT BÄRENPLATZ
TEL. BW. 71.63

**Moderner
Herren- und
Damen-Salon**

Es empfiehlt sich bestens

Ph. Baelli
Coiffeur
Zähringerstrasse 16

Metzgerei - Wursterei

O. Rothen

Neufeldstr. 32 - Ecke Zähringerstr.
Telephon Christoph 68.60

empfehltsichbestens
für prima

**Fleisch- und
Wurstwaren**

**Euchbinderei - Schreibbücher
Kartonnage - Einrahmungen**

E. Leuenberger

Bühlstr. 25 - Tel. Chr.56.02
Wohnung Seidenweg 4

empfehltsichbestens

Prompte Ausführung zugesichert

Lieferung von **Ottomanen
Fussbällen
Rucksäcken
Brieftaschen
Portemonnaies**

Umänderungen von **Matrazen
Polstermöbeln
Storren etc.**

empfehltsichbestens
R. Peter, Sattlerei
Berchtoldstrasse 4

Confiserie P. Brenzikofer

empfehltsichbestens

**Prima Patisserie
Ia Konfekt
Heisse Pastetli**

Telephon Christoph 69.40
86 Waldheimstrasse 86

Alles was Sie aus der
DROGERIE

*benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei*

H. Aeschbach
Länggassstr. 40a
5% Rabattmarken

COMESTIBLES

Fr. Mosimann

Seidenweg 2 - Tel. Christoph 25.47

**Meer- und Süsswasserfische
Wild, Geflügel - Südfrüchte
Gemüse, Konserven**

Milch-Produkte

liefern stets
prompt

Fr. Schärer, Milchhandlung
Mittelstrasse 13

Spezial - Werkstätte

für **Polstermöbel, Otto-
manen, Betten und
Vorhängen**

O. Neuhaus, Seidenweg 44

**Herrenhüte
Mützen**

C. Stacoff

Länggasse-Strasse 40 a

**Stets Eingang
von Neuheiten**

ren Gehaltes des Fussballsportes und seiner ethischen Werte wesentlich beitragen können. Nun sind aber die kleinen Vereine aus finanziellen Rücksichten nicht in der glücklichen Lage, Sportlehrer engagieren zu können. Solche Männer müssen deshalb in den Vereinen selbst, in den Athletiksektionen oder bei den Turnlehrern auserwählt werden. Der Verband wird für die Zukunft eine grosse Anzahl Übungsleiter heranzubilden lassen, die das Vertrauen der Vereine geniessen und Erspriessliches leisten können. Ein Stamm solcher wertvoller Mitarbeiter muss jeder Verein besitzen, dem es auch an einer einheitlichen Ausbildung und der individuellen Bearbeitung seiner Mitglieder gelegen ist, denn ein Verein ohne Übungsleiter erscheint heute wie ein schwankendes Gebäude. Die Trainingsmethoden haben sich nicht nur auf die technische und taktische Schulung zu erstrecken, sondern auch und in erster Linie auf das Konditionstraining des jungen Mannes.

Jeder Spieler muss sich bewusst sein, dass die körperliche Erziehung die Schaffung eines gesunden, kräftigen, abgehärteten, körperlich normal entwickelten Menschen bezweckt, der durch die Pflege der Leibesübungen an Selbstbeherrschung, Mut, Geistesgegenwart und Gemeinsinn gewinnt. Gerade in dieser Beziehung ist wieder die Person des Sportlehrers oder Trainers für eine erfolgreiche Tätigkeit entscheidend und sollten die Aktiven zukünftig aus deren Lektionen und Lehren weitmöglichst profitieren und auch den Besuch unserer lehrreichen Spiele gegen die grossen ausländischen Mannschaften nicht unterlassen.

Nachdem der Fussball Volkssport geworden ist und ein wichtiger Faktor im Kultur- und Wirtschaftsleben unseres Landes bildet, ist an seiner weiteren Entwicklung nicht zu zweifeln. Die Voraussetzungen dafür sind die denkbar günstigsten. Der Fussballsport ist populär und erfreut sich heute der Beliebtheit weiter Kreise. Möge es deshalb all denjenigen, welche vom Vertrauen in eine glückliche Zukunft des Schweiz. Fussballverbandes durchdrungen sind, durch ihre unentwegte Arbeit gelingen, die gesetzten idealen Ziele und Bestrebungen restlos zu verwirklichen.

Wettspiel-Bericht.

Bern I Senioren — Länggasse Senioren 5:3.

Erstes Spiel dieser Saison unserer Senioren-Equipe, auf dem Sportplatz Neufeld gegen die berühmten Bern-Senioren. Unser Gegner stellte denn auch eine sehr starke Mannschaft ins Feld, machten doch unter andern die bekannten «einstigen» Grössen wie Beyeler, Saluz, Flück, P. Brand, Ghilmetti, Krenger etc. mit von der Partie. Unsere Elf spielte folgendermassen: Mumprecht R.; Sollberger, Erb Ad.; Stacoff, Pieri, Mumprecht O., Wasem, Küpfer, Wenger Rob., Bichsel, Hiltbrunner (Wenger W.).

 Mitglieder, besucht regelmässig das Training!

Ad. Wyttenbach

Passivmitglied **Maßschneiderei** Seidenweg 17
arbeitet chic und billig

Schöne Anzüge von Fr. 150.— an, in deutschen und englischen Stoffen
Grosse Auswahl in Damenstrümpfen in jeder Preislage
Herren-Socken und Cravatten

 **Telephon Bollwerk 31.82** 

Colonialwaren und Cigarrenhandlung

Haus zur Eiche

H. Eichenberger-Urech
Gesellschaftsstrasse 26
empfiehlt sich höfl.

Mitglieder verlangt in meinem Cigarren-
Spezialgeschäft die **5 % Coupon**

Restaurant Seidenhof

Salmenbräu

erstklassige offene und
und Flaschenweine
Restauration zu jeder
Tageszeit

G. Schmied

Tel. Bollw. 41.02 - Zähringerstrasse 44

Ihre Schuhwaren



für **Strasse, Sport, Beruf** und
Haus beziehen Sie am besten bei:

E. Matti
Schuhhaus Mittelstr. 11

BACKEREI KONDITOREI

E. Fankhauser

Mittelstr. 56 **BERN** Tel. Bw. 10.46

empfiehlt sich höflich
für feine Konditorei

Desserts Torten Engl. Cakes

*Empfehle mich Ihnen höflich zum
Auffrischen von Betten und Polster-
möbeln. Ausführung aller Sattler-
und Tapezierer-Arbeiten.*

Hochachtend

K. HUNZIKER
Sattler u. Tapezierer
Länggäßstr. 51

L. PETER

Bühlstrasse 16 - Tel. Chr. 11.14

empfiehlt seinen modern eingerichteten

**Herren- und Damen-
Coiffeur-Salon**

bei nur erstklassiger Bedienung.

Mässige Preise

Haushaltungs-Artikel

aller Art

empfiehlt billigs!

H. Zahnd, Seidenweg 15

Spezialität Petrolgaskocher

Mit Beginn setzt auch der Gegner ein höllisches Tempo vor, sodass unsere Senioren-Verteidigung sich nicht über Müßigkeit zu beklagen hat. Bald einmal lautet die Skore bereits 2 : 0 und bei der Pause 3 : 1 zu Gunsten des Gegners. Hiltbrunner muss bei Halbzeit abtreten, um wiederum seine Arbeit aufzunehmen. Ihn ersetzt Wenger aus der «Ersten» indem letzterer Halbrechts stürmt und Küpfer Kari Linksaussen spielt. Kaum fünf Minuten gespielt, verpasst der Halbrechte eine sichere Chance. Bald einmal kann unser Centerforward skoren, doch nicht lange verbessert der Gegner wiederum. Kurz vor Schluss verwandelt unser rechter Verteidiger mit schönem Kopfstoss ins eigene Tor. Nochmals hat Länggasse Gelegenheit das Resultat zu verbessern, doch die drei Insides bringen es nicht fertig, vor dem leeren Gehäuse den Ball ins Tor zu setzen. Unsere Mannschaft lieferte eines seiner besten Spiele.

Sportliche Veranstaltung auf dem Sportplatz Länggasse.

Obiger Anlass brachte uns nicht ganz den erwünschten Erfolg, indem die Göttin Fortuna nur zu viel Nachsicht mit uns hatte, herrschte doch den ganzen Tag eine wahre Gluthitze. Es war zweifelsohne der heisseste Tag dieses Jahres. Demzufolge blieb der erschte Massenbesuch aus, was auch begreiflich ist. Punkt neun Uhr eröffneten unsere Senioren gegen die spielstarke Spielvereinigung der Eisenbahner den Anlass. Zu Beginn überreicht uns der sympathische Gegner einen wunderschönen Blumenstrauß. Unser Gegner ist den unsrigen in jeder Beziehung überlegen was sich auch sofort bemerkbar macht. Bald einmal führt der Gegner mit einem Tor Vorsprung, als es Wenger Robert gelingt aufzuholen. Nun scheint es bei den unsrigen nicht mehr zu klappen und bei Schluss lautet das Resultat verdient 6 : 1 für den Gegner.

Bei unserem Gegner spielten unter anderem die bekannten Spieler: Saluz, Gasser (beide F. C. Bern) sowie Riesenmay und Birrbaum vom F. C. Freiburg.

Nachher bestritt der Schwerathletik-Sportverein seinen Klubwettkampf, wo sehr annehmbare Leistungen erzielt wurden. Als Meister im Wettkampf wurde Wasem, der Bruder unseres Seniorspielers. Am Nachmittag wurde der Ringkampf Bern-Solothurn ausgetragen, den die Solothurner mit 8 zu 4 Siegen für sich entscheiden konnten. Die Ringer hatten sichtlich Mühe, litten sie doch unter der kolosalen Hitze, zudem kamen die Ringer sofort ins Schwitzen, sodass sie einander nicht recht «anpacken» konnten.

Reserviert
den 11. JULI für die

Hauptversammlung

Café Ruchti

Seidenweg

ist der Treffpunkt der
Länggass-Spörtler

Passivmitglied

la offene und
Flaschen-Weine



SCHUHFARBEREI
CRÉPEGUMMI
BESONHLUNG

ALFRED ZBINDEN
SCHUHMACHER 44
LANGGASSE / FREIESTRASSE

Täglich grösste Auswahl zu
billigsten Preisen in
Obst, Gemüse
u. **Südfrüchten**

empfiehlt höchst

Paul Zoss

Zähringerstr. 49
Tel. Bollw. 38.92

Aebistr. 10
Tel. Chr. 68.61

Stand Bärenplatz

WEINHANDLUNG
G. Gfeller-Durisch

Mittelstrasse 4 vis-à-vis L'gasspost
Grosse Auswahl in Flaschen-
und offenen Weinen - Alko-
holfreie Trauben- und Obst-
Weine - Mineralwasser
DEPOT: „Chocolat de Villars“

Sämtliche Artikel
für
Kranken-, Frauen- und
Kinderpflege empfiehlt

A. Ziegler

Sanitätsgeschäft

Erlachstr. 23 (Chalet) Tel. Bw. 18.67

Spezereihandlung
Früchte und Gemüse

Freiestrasse 23

Frau M. Müller-Nussbaumer

Schuhreparatur - Ablage

Herrensohlen u. Absätze Fr. 8.50
Damensohlen u. Absätze Fr. 6.—

Sämtliche
Papeterie- Leder- u. Strumpfwaren
sowie **Cigarren etc.**

beziehen Sie
vorteilhaft bei

E. Kübli, Papeterie

Ecke Zähringerstr./Neufeldstr. b. Konsum

Erfolg

bietet Ihnen das Inserieren
in unserem Organ. Nicht
nur die Aktiv-, auch die
Passivmitglieder berücksich-
tigen bei ihren Einkäufen
unsere Inserenten.

Polstermöbel
Matratzen Storen

etc. repariert fachgemäss und
vorteilhaft **Fritz Schneider**

Sattler u. Tapezierer

Genossenweg 19

Café Helvetia

Zähringerstr. 16 - Tel. Bollw. 22.09
Neue Kegelbahn



empfiehlt sich den
werten Mitgliedern bestens

R. Hofer

Um 3 Uhr gelang dann das Fussballspiel Minerva I — Länggasse I zur Austragung. Länggasse ersetzte Haller Franz, welcher aus noch unbekannten Gründen nicht nach Bern kam, durch Balsiger. Da unser Gegner nur 10 Mann zur Verfügung hatte, spielte Hofstetter mit unserem Gegner und lieferte als rechter Flügel eine Glanzpartie. Kurz nach Beginn muss unser Captain Pieri Adolf verletzt austreten, der durch Willi Walter (welcher voraussichtlich nächste Saison wiederum unsere Farbe verteidigen wird) ersetzt wird.

Unsere Mannschaft spielt nutzlos und ohne grosse Hingabe, sodass der Gegner in der Halbzeit mit 3 : 0 Toren im Vorsprung liegt. Nach der Pause fällt unsere Mannschaft vollständig zusammen, Umstellungen sind an der Tagesordnung und der Gegner hat keine grosse Mühe seine Skore zu erhöhen. Bald einmal ertönt der Schlussspfiff und die Spieler sind froh, sich durch eine angenehme Douche erfrischen zu können.

Senioren-Turnier in Zofingen

vom 21. Juni a. c.

Ersatzgeschwächt musste unsere Seniorenmannschaft nach Zofingen reisen, konnte doch Hiltbrunner sowie Küpfer (beide krank) nicht mitmachen. Ebenfalls Wenger Robert war unabhkömmlich.

Punkt 7 Uhr morgens verliessen wir Bern mit dem Schnellzug unter grösstem Regenshauer. Bereits um 9 Uhr waren wir in Zofingen angelangt und strebten unverzüglich unserem angewiesenen Lokal zu. Sofort wurde umgekleidet und man begab sich alsdann auf den schön gelegenen Sportplatz. Mit einer kleinen Verspätung der vorgängigen Spiele mussten wir uns der Senioren-Mannschaft des Veranstalters dem F. C. Zofingen entgegenstellen in folgender Aufstellung: Mumprecht R.; Sollberger, Kaufmann René; Erb, Pieri, Stacoff; Wasem, Kaufmann Leo, Wenger Walter, Bichsel, Schneiter Robert. Unsere Mannschaft beginnt vielversprechend und schon wird der gegnerische Goali auf die Probe gestellt. Kurz darauf unternimmt Wenger einen Durchbruch, doch der Schuss streift über die Querlatte, indem der gegnerische Verteidiger den Ball noch touchieren kann. Kurz darauf ein Duell zwischen Schneiter Röbu und Goali, beide liegen am Boden und Wenger hat keine grosse Mühe den Ball ins leere Tor zu setzen. Einige Minuten später wehrt der Goali ungenügend ab und Kaufmann Leo verwandelt mit Nachschuss glänzend. Mit diesem Resultat werden die Plätze gewechselt. Länggasse baut sichtlich ab, denn mit den beiden Toren Vorsprung glauben sie den Sieg sicher gestellt zu haben. Kurz vor Schluss erzwingt der Gegner einen Corner, welcher von Kaufmann René unhaltbar ins eigene Tor gelenkt wird. Mit 2 : 1 verlässt unsere Mannschaft das Spielfeld. Eine Pause von mehr als 1½ Stunden erlaubt uns einen Besuch ins nahe-liegende Kunzenbad.

Im zweiten Spiel müssen wir uns der Sportvereinigung Rasenspiele (Basel) entgegenstellen. Sofort merkt man es, dass man auf einen härteren Gegner gestossen ist. Kaufmann René und Wasem pausieren, an ihren Plätzen spielen Pfister und Mumprecht Otto.

Unser Gegner kommt gut vom Start weg, die Spieler weisen sich über grosses Laufvermögen aus, zudem eine stark verjüngte Mannschaft. Bald einmal machen sich in unsern Reihen verschiedene Mängel bemerkbar, sodass der Gegner bedeutend mehr im Angriff ist als die Unserigen. Zum Leidwesen muss Bichsel nach fünf Minuten Spielzeit das Feld verletzt verlassen, an seiner Stelle spielt Wasem. Kurz vor Seitenwechsel kann der Gegner skoren und uns damit aus den Finalspielen eliminieren. Immerhin erhielten wir einen Becher, welcher noch gebührend gefeiert wurde.

Rangliste der Schweiz. Fussballmeisterschaft 1930/31.

III. Liga.

	Gesp.	Gew.	Unentsch.	Verl.	Tore		Punkte	Relegation	
					für	gegen		Gesp.	Pkt.
Thun	13	10	1	2	54	15	21	7	10
Länggasse	13	8	—	5	39	28	16	7	8
Sport Boys	13	7	2	4	27	18	16	7	9
Young Boys	13	5	4	4	30	25	14	7	6
Burgdorf	13	4	4	5	22	35	12	7	8
Esperia	7	4	—	3	13	6	8	7	8
Langenthal	13	4	—	9	31	46	8	7	6
Victoria	13	1	1	11	6	49	3	7	1

IV. Liga.

	Gespielt	Gewonnen	Unentsch.	Verloren	Tore		Punkte
					für	gegen	
Bümpliz	14	11	—	3	71	22	22
Kirchberg	14	9	1	4	60	35	19
Young Boys	14	8	2	4	69	31	18
Minerva a	14	7	1	6	30	45	15
Länggasse	14	7	—	7	43	55	14
Helvetia	14	5	1	8	45	45	11
Belp	14	4	1	9	23	47	9
Burgdorf	14	2	—	12	20	81	4

Serie D.

Young Boys b	10	9	—	1	67	12	18
Bümpliz	10	7	1	2	41	21	15
Bern	10	5	0	5	30	29	10
Länggasse	10	4	1	5	23	30	9
Aarberg	10	3	2	5	25	45	8
Helvetia	10	0	—	10	4	53	0

Kartengrüsse sind eingetroffen von: Balsiger Otto und Maurer Isolo aus dem „Wiederholiger“; Metzger Ad. von einer Autotour. Besten Dank und Gegengrüsse.

Mutationen.

Adressänderungen: Mathys Werner, Thunstrasse 97; Marti Fritz, Diesbachstrasse 12; Althaus Alfred, Niggelerstrasse 6; Liechti J. C., Postfach Fil. 9; Heiniger Emil, Zielweg 27; Kummer Walter, Schreinerweg 21; Schneeberger H., Pflugweg 5.